

Hook: „Die Kunsttage sind wichtig für Dornum“

VERANSTALTUNG Die 26. Auflage der viel beachteten Kunstausstellung beginnt am 14. Juli – Publikumspreis „Schwarzes Schaf“

Die Verantwortlichen freuen sich über eine vierstelligen finanzielle Spritze.

VON HELMUT BURMANN

DORNUM – Sie sind klein, die Dornumer Kunsttage, doch ihre Bedeutung ist nicht zu unterschätzen. Das beweisen nicht nur die hohen Bewerbungszahlen der ausstellungswilligen Künstler, sondern auch die der Besucher, die zum Teil sogar aus dem Ausland anreisen. Auf über 5000 wie bei der letzten Auflage im Jahr 2018 hofft der ausrichtende Kunstverein Dornum auch in diesem Jahr, wenn er vom 13. Juli bis 4. August seine 26. Dornumer Kunsttage mit Werken von zwölf ausgewählten Künstlern im Wasserschloss präsentiert.

Es sei schwierig, die Kunsttage durchführen zu können, betont Michael Hook in seiner

Funktion als zweiter Vorsitzender des Kunstvereins und fügt zugleich als Bürgermeister hinzu: „Die Kunsttage sind wichtig für Dornum!“

Alle unter 230 Bewerbern ausgewählten zwölf Künstler hätten eine hohe Qualität, hob auch Kunstvereins-Vorsitzende Helga Beisheim im Beisein weiterer Vorstandsmitglieder jüngst im Wasserschloss hervor, als sie sich über eine finanzielle Spritze freuen durfte, denn die Raiffeisen-Volksbank „Freesena“ und die VR-Stiftung mit Sitz in Hannover stellen für die Kunsttage einen vierstelligen Betrag zur Verfügung. Dabei kamen 2750 Euro aus Hannover und 300 Euro von der „Freesena“-Bank vor Ort.

Am Ende der Kunsttage muss ja schließlich auch ein neues „Schwarzes Schaf“ angeschafft werden, denn der Publikumspreis, eine Bronzefigur, wird in diesem Jahr bereits zum achten Mal vergeben.



Scheckübergabe im Rittersaal des Wasserschlosses. Von links: Bürgermeister Michael Hook, Kunstvereins-Vorsitzende Helga Beisheim, Timo Creutzenberg und Walter Vienna von der Raiffeisen-Volksbank, Tine Bloem (Kunstverein), Marlene Heyken (Tourismus GmbH) und Günther Omozik (Kunstverein).

BILD: HELMUT BURMANN

Retter finden Opfer in einer Hausecke kauernd

GEMEINDEÜBUNG Dornumer Feuerwehren proben den Ernstfall – Neun Fahrzeuge und 64 Helfer im Einsatz

DORNUM/AH – Alle fünf Feuerwehren der Gemeinde Dornum sowie das DRK Dornum wurden am Sonnabend zu einem landwirtschaftlichen Anwesen gerufen. Eine landwirtschaftliche Maschine sei an der Straße Zur Haltestelle im Gebäude in Brand geraten, zudem befänden sich Personen in Lebensgefahr – hieß es. Allerdings handelte es sich



die sich direkt in dem betroffenen Gebäude befanden, sowie ein Mädchen, welches sich aus den Fängen des Brandrauches vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte befreien konnte und leise an einer Hausecke vor sich hin hustete. Sie wurde, wie auch die anderen Opfer, rasch entdeckt. Mitglieder des Jugend-

In den Gräben gefahren und abgehauen

OSTOCHTERSUM/AH – Der Polizei in Wittmund wurde am frühen Sonntagmorgen ein verunfalltes Auto im Bereich der Esenser Straße in Ostochtersum gemeldet. Als die alarmierten Beamten vor Ort eintrafen, fanden sie ein Peugeot Cabrio aus dem Landkreis Wittmund im Graben liegend vor. Der Fahrer